

Inhaltsverzeichnis	Seite
GELEITWORT (von Edmund A. van Trotsenburg)	V
Vorwort	XI
TEIL A:	
Allgemeine Grundlagen (von Kurt Ulbricht)	1
I. Studienorientierung	3
Einleitung und Zusammenfassung	3
I.1 Was heißt "Orientierung"?	6
I.2 Klassische Gründe für Orientierungsmaßnahmen	10
I.3 Die Gefährlichkeit des "didaktischen Sprungs"	12
I.4 Die Sicherung des didaktischen Sprungs im traditionellen Stil	15
I.5 Eine Grundfrage: Studieren, um etwas zu tun, oder um etwas zu sein?	19
Anmerkungen zu Kapitel I	21
Literatur zu Kapitel I	30

	Seite
II. Evaluation	33
Vorbemerkung und Zusammenfassung	33
II.1 Zur Definition	34
II.2 Besonders wichtige Evaluationsansätze	36
II.3 Die Rolle des Evaluators	40
II.4 Methodologie und wissenschaftlicher Status	42
II.5 Evaluation in der Ingenieurpädagogik	46
Anmerkungen zu Kapitel II	49
Literatur zu Kapitel II	50

	Seite
TEIL B:	
Besondere Ausgangspunkte (von Peter Zimmermann)	55
Einleitung und Zusammenfassung	57
III. Das curriculare Konzept der Universitäten der Bundeswehr und seine Realisierung in München	60
III.1 Die Hochschulen der Bundeswehr: Kinder der sozial-liberalen Reformen	60
III.2 Bildungspolitische Aspekte der Streitkräftereform	61
III.2.1 Die Krise der 60er-Jahre	61
III.2.2 Weißbuch 1970: das sicher- heitspolitische Programm für die 70er-Jahre	62
III.2.3 Die Personalstruktur: eine Funktion von drei Variablen	64
III.2.4 Neuordnung der Bildung und Ausbildung in der Bundeswehr	66
III.2.5 Die Kompatibilitätstheorie als Legitimation für eine zivilberufliche Fachaus- bildung des Soldaten	67
III.3 Das neue Konzept: Integrale Ausbildung an Offizierschulen und Hochschulen	70
III.3.1 Zielrichtung und Modalitäten der Neuordnung	70
III.3.2 Das neue Modell der Offizier- ausbildung	73
III.3.3 Der wissenschaftliche Teil der Offizierausbildung	75
III.3.4 Erziehungs- und gesellschafts- wissenschaftliche Anteile des Studiums	77

	Seite
III.4 Die Realisierung der wissenschaftlichen Ausbildung in München	83
III.4.1 Rechtsstatus und Struktur	84
III.4.2 Liegenschaft und Infrastruktur	88
III.5 Lehre und Studium an der Universität der Bundeswehr München	89
III.5.1 Gleichwertigkeit der Lehre im Fachstudium trotz dreijähriger Regelstudienzeit	89
III.5.2 Studienerfolgsquote	93
III.5.3 Realisierung der erziehungs- und gesellschaftswissenschaft- lichen Anteile des Studiums	96
III.5.4 Studium und Offizierberuf: Anmerkungen zur Frage von Moti- vation und Studienerfolgsprognose	101
III.6 Zusätzliche Belastungen in den ingenieur- wissenschaftlichen Studiengängen und ihre Folgen	103
III.6.1 Erhöhte curriculare Verdichtung	106
III.6.2 Berufspraktische Tätigkeit ("Praktikum")	108
III.6.3 "Anleitstudium"	109
III.6.4 Fehlende Neigung und Vorbildung	110
III.6.5 Studentische Reaktion auf das zentrale curriculare Problem in den technischen Fakultäten	111
III.7 Wertung und Ausblick	114
Anmerkung und Literatur zu Kapitel III	116

	Seite
IV. Studienberatung der Universität der Bundeswehr München	121
IV.1 Studienberatung: Verpflichtung oder "Nothelfer" der Hochschulen	121
IV.2 Hochschulen der Bundeswehr: Konzept und Realisierung (Kurzfassung)	123
IV.2.1 Ausbildung des Zeit- und Berufsoffiziers	123
IV.2.2 Konzept für den wissenschaftlichen Teil der Offizierausbildung	125
IV.2.3 Gliederung und Rechtsverhältnisse	127
IV.2.4 Lehre und Studium	129
IV.3 Studienberatung für Offizieranwärter und Offiziere	133
IV.3.1 Notwendigkeit	133
IV.3.2 Konzept	134
IV.3.3 Realisierung	138
IV.3.4 Wertung	146
Anmerkungen zu Kapitel IV	148
Literatur zu Kapitel IV	150

	Seite
TEIL C:	
Ergebnisse empirischer Untersuchungen (von Kurt Ulbricht)	151
Einleitung und Zusammenfassung	153
Anmerkung zur Einleitung und Zusammenfassung	157
Literatur zur Einleitung und Zusammenfassung	157
V. Studienprobleme von Studenten	159
Vorbemerkung und Zusammenfassung	159
V.1 Studienprobleme vor der Diplom-Vorprüfung	161
V.1.1 Plan und Ziel der Untersuchung	161
V.1.2 Zur Auswertung der studentischen Erfahrungsberichte	163
V.1.3 Die Dringlichkeit der einzelnen Studienprobleme und -erfahrungen	164
V.1.4 Diskussion der Ergebnisse	170
V.2 Studienprobleme vor der Diplom-Hauptprüfung	175
V.2.1 Ziel und Rahmen der Untersuchung	175
V.2.2 Zur "Bandbreite" der Haupt- problembereiche	177
V.2.3 Zur Dringlichkeit der globalen Studienprobleme	183
V.2.4 Die Dringlichkeit der einzelnen Studienprobleme	185
Anmerkung zu Kapitel V	190
Literatur zu Kapitel V	192

	Seite
VI. Entwicklung einer Typologie der Studentenschaft	193
Vorbemerkung	193
VI.1 Zur Gültigkeit und Zuverlässigkeit subjektiver Daten	194
VI.2 Zur Gewinnung der Ausgangsdaten	196
VI.3 Zur Gewinnung von Typologien mit Hilfe der Methode der Konfigurationsfrequenzanalyse (KFA): zum Ansatz	200
VI.4 Die Durchführung einer Konfigurationsfrequenzanalyse	202
VI.5 Diskussion der Ergebnisse	207
Literatur zu Kapitel VI	211
Anhang zu Kapitel VI:	213
Faktorenanalytisch begründete Typologien	213
Vorbemerkung	213
Beschreibung des Analysemodells	214
Literatur zum Anhang zu Kapitel VI	219

	Seite
VII. Eine Diskriminanzanalyse nach unterschiedlichem Studienerfolg	221
Einleitung	221
VII.1 Zur Diskriminanzanalyse	223
VII.2 Die Diskrimination von drei Studentengruppen	225
VII.3 Die Diskrimination von zwei Studentengruppen	236
Anmerkung zu Kapitel VII	246
Literatur zu Kapitel VII	246
VIII. Pfadanalyse mit latenten Variablen 1	247
Einleitung	247
VIII.1 Globale Hypothesen und Analyseverfahren	250
VIII.2 Zur Gültigkeit der Ergebnisse	253
VIII.3 Ergebnisse für die Studenten der Informatik - Modell INF 1	254
VIII.4 Ergebnisse für die Studenten der Luft- und Raumfahrttechnik - Modell LRT 1	260
VIII.5 Ergebnisse für die Studenten des Maschinenbaus - Modell MB 1	266
VIII.6 Vergleich der gefundenen Kausalmodelle	272
Anmerkungen zu Kapitel VIII	274
Literatur zu Kapitel VIII	275

	Seite
IX. Faktorenanalytische Untersuchung der Ergebnisse der Studentenbefragung	277
Einleitung und Überblick	277
IX.1 Zum Ansatz der vorliegenden Untersuchung	280
IX.2 Faktorenanalytische Deutung der Befragungsergebnisse	283
Anmerkung zu Kapitel IX	312
Anhang zu Kapitel IX	314
Auszug aus dem Fragebogen	315
X. Pfadanalyse mit latenten Variablen 2	327
Einleitung	327
X.1 Zur Darstellung der Ergebnisse	329
X.2 Ergebnisse für die Studenten der Informatik - Modell INF 2	330
X.3 Ergebnisse für die Studenten der Luft- und Raumfahrttechnik - Modell LRT 2	338
X.4 Ergebnisse für die Studenten des Maschinenbaus - Modell MB 2	345
X.5 Folgerungen für die Steigerung der Studienerfolgsquote	352
X.5.1 Studiengang Informatik	352
X.5.2 Studiengang Luft- und Raumfahrttechnik	353
X.5.3 Studiengang Maschinenbau	354